

Gesetzesbeschluss

des Landtags

Gesetz zur Integration der Sonderzahlungen und zur Anpassung der Besoldung und Ver- sorgung 2008 und zur Änderung weiterer Rechtsvorschriften (BVAnpG 2008)

Der Landtag hat am 28. November 2007 das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Gesetz zur Integration der Sonderzahlungen und zur
Anpassung der Besoldung und Versorgung 2008

1. Abschnitt

Allgemeine Vorschriften

§ 1

Geltungsbereich

(1) Dieses Gesetz gilt für

1. die Beamtinnen und Beamten des Landes, der Gemeinden, der Gemeindeverbände sowie der sonstigen der Aufsicht des Landes unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts; ausgenommen sind die Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten und die Beamtinnen und Beamten auf Widerruf, die nebenbei verwendet werden,
2. die Richterinnen und Richter des Landes; ausgenommen sind die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter,
3. die Empfängerinnen und Empfänger von Amtsbezügen des Landes, Dienstanfängerinnen und Dienstanfänger und Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare.

(2) Dieses Gesetz gilt auch für die Empfängerinnen und Empfänger von Versorgungsbezügen aus dem in Absatz 1 genannten Personenkreis.

(3) Dieses Gesetz gilt nicht für die öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften und ihre Verbände.

§ 2

Regelungsinhalt

Dieses Gesetz regelt die Integration der Sonderzahlungen nach dem Landessonderzahlungsgesetz vom 29. Oktober 2003 (GBl. S. 693), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 12. Februar 2007 (GBl. S. 105), in die zur Besoldung gehörenden Dienst- und Anwärterbezüge sowie die Anpassungen der Besoldungs- und Versorgungsbezüge im Jahre 2008.

2. Abschnitt

Integration der Sonderzahlungen und Anpassung
der Bezüge zum 1. Januar 2008

§ 3

Integration der Sonderzahlungen

(1) Durch die Integration der Sonderzahlungen in die Besoldung erhöhen sich ab 1. Januar 2008

1. um 4,17 Prozent die am 31. Dezember 2007 maßgeblichen
 - a) Grundgehaltssätze,
 - b) Anwärtergrundbeträge,
 - c) Amts- und Stellenzulagen,
 - d) Leistungsbezüge in Ämtern der Besoldungsgruppen W 2 und W 3, soweit diese nicht als Einmalzahlungen gewährt werden,
 - e) Grundgehaltssätze (Gehaltssätze) in fortgeltenden Besoldungsordnungen und Besoldungsgruppen der Hochschullehrer,
 - f) Höchstbeträge für Sondergrundgehälter und Zuschüsse zum Grundgehalt sowie festgesetzte Sondergrundgehälter und Zuschüsse nach fortgeltenden Besoldungsordnungen der Hochschullehrer,

- g) sonstigen Zulagen und Vergütungen nach Maßgabe der §§ 5 und 6,
- h) Ausgleichs- und Überleitungszulagen, soweit sie sich nicht nach den in den vorstehenden Buchstaben genannten erhöhten Bezügen bemessen.
2. um 7,19 Prozent der am 31. Dezember 2007 maßgebliche Familienzuschlag. Der Familienzuschlag erhöht sich zusätzlich für jedes zu berücksichtigende Kind um 2,13 Euro.
- (2) Die nach Absatz 1 Nr. 1 erhöhten, der Berechnung der Versorgungsbezüge zugrunde liegenden ruhegehaltfähigen Dienstbezüge werden um den Faktor 0,984 angepasst.
- (3) Absatz 2 gilt weder für die Empfängerinnen und Empfänger von Übergangsgeld nach §§ 47 und 47 a des Beamtenversorgungsgesetzes in der Fassung vom 16. März 1999 (BGBl. I S. 323) noch für die Empfängerinnen und Empfänger eines Unterhaltsbeitrags durch Gnadenerweis oder Disziplinarscheidung, welcher sich in einem Vomhundertsatz der ruhegehaltfähigen Dienstbezüge bestimmt. In den in Satz 1 genannten Fällen werden die der Berechnung zugrunde liegenden ruhegehaltfähigen Dienstbezüge um den Faktor 0,96 angepasst.
- (4) Die sich nach den Absätzen 1 bis 3 jeweils ergebenden Bruchteile eines Cents unter 0,5 sind abzurunden und Bruchteile von 0,5 und mehr sind aufzurunden.
- (5) Die Integration der Sonderzahlungen gilt im Hinblick auf Ausgleichs- und Überleitungszulagen nicht als Erhöhung der Dienstbezüge und auch nicht als Anpassung im Sinne von § 57 Abs. 2 und § 69 e Abs. 3 des Beamtenversorgungsgesetzes sowie von Artikel 2 § 2 des 2. Haushaltsstrukturgesetzes vom 22. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1523) jeweils in der zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Gesetzes geltenden Fassung.

§ 4

Anpassung der Besoldung

- (1) Ab 1. Januar 2008 werden um 1,5 Prozent erhöht
1. die Grundgehaltssätze,
 2. der Familienzuschlag mit Ausnahme der Erhöhungsbeträge für die Besoldungsgruppen A 2 bis A 5,
 3. die Amtszulagen, auch soweit sie landesrechtlich geregelt sind, sowie die allgemeine Stellenzulage nach Nummer 27 der Vorbemerkungen der Anlage I zum Bundesbesoldungsgesetz in der Fassung vom 6. August 2002 (BGBl. I S. 3022),
 4. die Anwärtergrundbeträge,
 5. die Grundgehaltssätze (Gehaltssätze) in fortgeltenden Besoldungsordnungen und Besoldungsgruppen der Hochschullehrer,

6. die Leistungsbezüge, die nach § 11 Abs. 1 oder 4 des Landesbesoldungsgesetzes an den regelmäßigen Besoldungsanpassungen teilnehmen,
 7. die Höchstbeträge für Sondergrundgehälter und Zuschüsse zum Grundgehalt sowie festgesetzte Sondergrundgehälter und Zuschüsse nach fortgeltenden Besoldungsordnungen der Hochschullehrer,
 8. die in festen Beträgen ausgewiesenen Zuschüsse zum Grundgehalt nach den Nummern 1 und 2 und die allgemeine Stellenzulage nach Nummer 2 b der Vorbemerkungen der Anlage II zum Bundesbesoldungsgesetz in der Fassung vom 3. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3435),
 9. die Bemessungsgrundlagen der Zulagen, Aufwandsentschädigungen und anderen Bezüge nach Artikel 14 § 5 des Reformgesetzes vom 24. Februar 1997 (BGBl. I S. 322),
 10. die Amtszulagen in Überleitungsvorschriften oder Regelungen über künftig wegfallende Ämter.
- (2) Ab 1. Januar 2008 werden um 2,9 Prozent erhöht
1. die Beträge nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 und § 17 der Erschwerniszulagenverordnung in der Fassung vom 3. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3498), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 10. September 2003 (BGBl. I S. 1798) und
 2. die Beträge nach § 4 der Verordnung über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte in der Fassung vom 3. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3495), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 10. September 2003 (BGBl. I S. 1798).
- (3) Bei der Berechnung nach den Absätzen 1 und 2 sind die sich ergebenden Bruchteile eines Cents entsprechend § 3 Abs. 4 zu runden.
- (4) Basis für die Erhöhung nach Absatz 1 sind die nach der Integration der Sonderzahlungen nach § 3 sich ergebenden Beträge.
- (5) Für die Verminderung der am 1. Januar 2008 vorhandenen aufzehrbaren Ausgleichs- und Überleitungszulagen gilt als Erhöhung der Dienstbezüge der Saldo nach der Integration der Sonderzahlungen und der linearen Anpassung zum 1. Januar 2008.

§ 5

Maßgebliche Beträge ab 1. Januar 2008

- (1) Die Anlagen 1a bis 1g dieses Gesetzes ersetzen die Anlagen IV, V und VIII zum Bundesbesoldungsgesetz in der Fassung der Anhänge 27, 28 und 38 zu Artikel 3 Nr. 2 des Gesetzes vom 10. September 2003 (BGBl. I S. 1798).
- (2) Anstelle der Beträge der Amtszulagen, Stellenzulagen, Zulagen und Vergütungen nach Anlage IX zum

Bundesbesoldungsgesetz in der Fassung des Anhangs 39 zu Artikel 3 Nr. 2 des Gesetzes vom 10. September 2003 (BGBl. I S. 1798) treten die in Anlage I h dieses Gesetzes genannten Beträge.

(3) Die Anlage II zum Landesbesoldungsgesetz in der Fassung vom 12. Dezember 1999 (GBl. 2000 S. 2), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 20. November 2007 (GBl. S. 505), erhält die in der Anlage I i dieses Gesetzes enthaltene Fassung.

(4) Die in § 4 Abs. 1 Nr. 1 und § 17 der Erschwerniszulagenverordnung in der Fassung vom 3. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3498), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 10. September 2003 (BGBl. I S. 1798), genannten Beträge werden durch folgende Beträge ersetzt:

1. Der Betrag nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 von „2,72 Euro“ durch den Betrag „2,80 Euro“ und
2. der Betrag nach § 17 von „1,29 Euro“ durch den Betrag „1,33 Euro“.

(5) Die in § 4 der Verordnung über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte in der Fassung vom 3. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3495), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 10. September 2003 (BGBl. I S. 1798), genannten Beträge werden durch folgende Beträge ersetzt:

1. Die Beträge nach § 4 Abs. 1 wie folgt:
 - a) der Betrag „9,96 Euro“ durch den Betrag „10,25 Euro“,
 - b) der Betrag „11,77 Euro“ durch den Betrag „12,11 Euro“,
 - c) der Betrag „16,15 Euro“ durch den Betrag „16,62 Euro“ und
 - d) der Betrag „22,27 Euro“ durch den Betrag „22,92 Euro“;

2. Die Beträge nach § 4 Abs. 3 wie folgt:
 - a) in Nummer 1 der Betrag „15,03 Euro“ durch den Betrag „15,47 Euro“,
 - b) in Nummer 2 der Betrag „18,62 Euro“ durch den Betrag „19,16 Euro“,
 - c) in Nummer 3 der Betrag „22,11 Euro“ durch den Betrag „22,75 Euro“ und
 - d) in Nummern 4 und 5 die Beträge „25,83 Euro“ jeweils durch die Beträge „26,58 Euro“.

(6) Die in § 1 Abs. 1 der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527) genannten Beträge werden durch folgende Beträge ersetzt:

1. Die Beträge nach § 1 Abs. 1 Nummer 1 und 4 von „225,00 DM“ und „450,00 DM“ durch die Beträge „119,84 Euro“ und „239,67 Euro“,

2. die Beträge nach § 1 Abs. 1 Nummer 2 und 5 von „125,00 DM“ und „300,00 DM“ durch die Beträge „66,58 Euro“ und „159,79 Euro“,

3. die Beträge nach § 1 Abs. 1 Nummer 3 und 6 von „bis zu 125,00 DM“ und „bis zu 250,00 DM“ durch die Beträge „bis zu 66,58 Euro“ und „bis zu 133,15 Euro“,

4. die Beträge nach § 1 Abs. 1 Nummer 7 von „125,00 DM“ durch die Beträge „66,58 Euro“,

5. die Beträge nach § 1 Abs. 1 Nummer 8 von „125,00 DM“ durch die Beträge „66,58 Euro“ und die Beträge „bis zu 350,00 DM“ durch die Beträge „bis zu 186,41 Euro“,

6. die Beträge nach § 1 Abs. 1 Nummer 9 und 10 von „bis zu 125,00 DM“ durch die Beträge „bis zu 66,58 Euro“.

(7) Die Anlage zu § 1 der Lehrkräftezulagenverordnung vom 24. April 1995 (GBl. S. 328), angefügt durch Verordnung vom 28. Juni 2005 (GBl. S. 453), wird wie folgt geändert:

1. In den Nummern 2, 5.1 und 7.1 wird jeweils der Betrag „37,26 Euro“ durch den Betrag „38,81 Euro“ ersetzt.
2. In den Nummern 1, 3, 4.1, 4.2, 5.2, 6 und 7.2 wird jeweils der Betrag „76,69 Euro“ durch den Betrag „79,89 Euro“ ersetzt.

(8) § 2 Abs. 1 der Theaterbetriebszulagenverordnung vom 31. Januar 1978 (GBl. S. 107) wird wie folgt geändert:

Die Beträge „90 DM“, „115 DM“, „130 DM“ und „150 DM“ werden durch die Beträge „47,94 Euro“, „61,25 Euro“, „69,24 Euro“ und „79,89 Euro“ ersetzt.

§ 6

Erhöhungsbeträge zur Vollstreckungsvergütungsverordnung

Bei Gerichtsvollziehern, deren Vergütung nach § 12 der Vollstreckungsvergütungsverordnung in der Fassung vom 6. Januar 2003 (BGBl. I S. 9) teilweise zu den ruhegehaltfähigen Dienstbezügen gehört, erhöht sich die Vergütung in Besoldungsgruppe A 8 um 7,80 Euro, in Besoldungsgruppe A 9 um 8,57 Euro und in Besoldungsgruppe A 9 mit Amtszulage um 9,54 Euro monatlich.

§ 7

Anpassung der Versorgung

(1) Für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger gilt die Erhöhung nach § 4 Abs. 1 für die dort angeführten Bezügebestandteile entsprechend, sofern diese Grundlage der Versorgung sind.

(2) Die Erhöhung gilt weiterhin entsprechend für

1. andere Bezügebestandteile, soweit für diese die Teilnahme an den regelmäßigen Besoldungsanpassungen nicht eingeschränkt oder ausgeschlossen ist,
2. Grundvergütungen,
3. Versorgungsbezüge, die in festen Beträgen festgesetzt sind,
4. den Betrag nach Artikel 13 § 2 Abs. 4 des Fünften Gesetzes zur Änderung besoldungsrechtlicher Vorschriften vom 28. Mai 1990 (BGBl. I S. 967).

(3) Die Erhöhung der Bezüge nach den Absätzen 1 und 2 gilt als vierte Anpassung im Sinne von § 69 e Abs. 3 des Beamtenversorgungsgesetzes in der Fassung von Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3926), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3390).

(4) § 3 Abs. 2 und 3 finden bei den Erhöhungen nach Absatz 1 und 2 Nr. 1 und 2 entsprechende Anwendung.

(5) § 4 Abs. 3 gilt entsprechend.

(6) Bei Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezügen ein Grundgehalt der Besoldungsgruppe A 1 bis A 8 oder ein Grundgehalt nach Zwischenbesoldungsgruppen zugrunde liegt, vermindert sich das Grundgehalt ab 1. Januar 2008 um 48,43 Euro, wenn ihren ruhegehaltfähigen Dienstbezügen die Stellenzulage nach Vorbemerkung Nr. 27 Abs. 1 Buchst. a oder b der Bundesbesoldungsordnungen A und B bei Eintritt in den Ruhestand nicht zugrunde gelegen hat.

3. Abschnitt

Weitere Anpassung der Bezüge im Jahr 2008

§ 8

Weitere Anpassung der Besoldung

(1) Um 1,4 Prozent werden die in § 4 Abs. 1 genannten Beträge erhöht. Die Erhöhung erfolgt für die Besoldungsgruppen A 2 bis A 9 und die Anwärter zum 1. August 2008, für die übrigen Besoldungsgruppen zum 1. November 2008.

(2) Bei der Berechnung nach Absatz 1 sind die sich ergebenden Bruchteile eines Cents entsprechend § 3 Abs. 4 zu runden.

(3) Basis für die Erhöhung nach Absatz 1 sind die ab 1. Januar 2008 maßgeblichen Beträge.

§ 9

Maßgebliche Beträge nach der weiteren Anpassung der Besoldung

(1) Die Anlagen 2 a bis 2 g dieses Gesetzes ersetzen ab dem nach § 8 Abs. 1 Satz 2 jeweils maßgeblichen Zeitpunkt die Anlagen 1 a bis 1 g dieses Gesetzes.

(2) Anstelle der Beträge der Amtszulagen, Stellenzulagen, Zulagen und Vergütungen nach Anlage 1 h dieses Gesetzes treten ab dem nach § 8 Abs. 1 Satz 2 jeweils maßgeblichen Zeitpunkt die in Anlage 2 h dieses Gesetzes genannten Beträge.

(3) Die Anlage II zum Landesbesoldungsgesetz vom 12. Dezember 1999 (GBl. 2000 S. 2), zuletzt geändert durch § 5 Abs. 3 dieses Gesetzes, erhält ab dem nach § 8 Abs. 1 Satz 2 jeweils maßgeblichen Zeitpunkt die in Anlage 2 i dieses Gesetzes enthaltene Fassung.

§ 10

Weitere Anpassung der Versorgung

(1) Für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger gilt die Erhöhung nach § 8 Abs. 1 für die in § 4 Abs. 1 angeführten Bezügebestandteile entsprechend, sofern diese Grundlage der Versorgung sind.

(2) Die Erhöhung gilt weiterhin entsprechend für

1. andere Bezügebestandteile, soweit für diese die Teilnahme an den regelmäßigen Besoldungsanpassungen nicht eingeschränkt oder ausgeschlossen ist,
2. Grundvergütungen,
3. Versorgungsbezüge, die in festen Beträgen festgesetzt sind,
4. den Betrag nach Artikel 13 § 2 Abs. 4 des Fünften Gesetzes zur Änderung besoldungsrechtlicher Vorschriften vom 28. Mai 1990 (BGBl. I S. 967).

(3) Die Erhöhung der Bezüge nach den Absätzen 1 und 2 gilt als fünfte Anpassung im Sinne von § 69 e Abs. 3 des Beamtenversorgungsgesetzes in der Fassung von Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3926), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3390).

(4) § 3 Abs. 2 und 3 finden bei den Erhöhungen nach Absatz 1 und 2 Nr. 1 und 2 entsprechende Anwendung.

(5) § 8 Abs. 2 gilt entsprechend.

(6) Bei Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezügen ein Grundgehalt der Besoldungsgruppe A 1 bis A 8 oder ein Grundgehalt nach Zwischenbesoldungsgruppen zugrunde liegt, vermindert sich das Grundgehalt ab 1. August 2008 um 49,11 Euro, wenn ihren ruhegehaltfähigen Dienstbezügen die

Stellenzulage nach Vorbemerkung Nr. 27 Abs. 1 Buchst. a oder b der Bundesbesoldungsordnungen A und B bei Eintritt in den Ruhestand nicht zugrunde gelegen hat.

Artikel 2

Änderung des Landesbesoldungsgesetzes

Das Landesbesoldungsgesetz in der Fassung vom 12. Dezember 1999 (GBl. 2000 S. 2), zuletzt geändert durch Artikel 1 § 9 Abs. 3 dieses Gesetzes, wird wie folgt geändert:

1. Nach § 3 wird folgender § 3 a eingefügt:

„§ 3 a

Besondere Eingangsbesoldung

(1) Bei Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richtern, für die nach dem 31. Dezember 2004 Anspruch auf Dienstbezüge aus einem Eingangsamt der Besoldungsgruppe A 12 und höher, der Besoldungsgruppe R 1 oder aus einem Amt der Besoldungsgruppe W 1 entsteht, sind für die Dauer von drei Jahren nach Entstehen des Anspruchs die jeweiligen Grundgehälter und Amtszulagen um 4,0 vom Hundert abzusenken.

(2) Absatz 1 gilt nicht für Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter,

a) denen spätestens am 31. Dezember 2004 im Geltungsbereich dieses Gesetzes Dienstbezüge zugestanden haben oder

b) die aus einem vor dem 1. Januar 2005 begründeten Angestelltenverhältnis zu einem Dienstherrn nach § 1 Abs. 1 nach dem 31. Dezember 2004 in das Beamtenverhältnis wechseln oder

c) denen bis zur Entstehung des Anspruchs auf Dienstbezüge nach Absatz 1 Dienstbezüge aus einem anderen Amt im Geltungsbereich dieses Gesetzes zugestanden haben.

(3) Die Zeit, in der in einem anderen Amt oder bei einem anderen Dienstherrn im Geltungsbereich dieses Gesetzes auf Grund von § 1 a des Landessonderzahlungsgesetzes in der bis zum 31. Dezember 2007 geltenden Fassung keine Sonderzahlungen zustanden, ist auf den Zeitraum von drei Jahren nach Absatz 1 anzurechnen. Entsprechendes gilt für Zeiten, in denen in sinngemäßer Anwendung von § 1 a Abs. 1 des Landessonderzahlungsgesetzes in der bis zum 31. Dezember 2007 geltenden Fassung keine Sonderzahlungen oder vergleichbare Leistungen gewährt wurden

a) von einem Arbeitgeber nach Absatz 2 Buchst. b oder

b) bei einer Beurlaubung ohne Dienstbezüge, die öffentlichen Belangen dient, von einem anderen Ar-

beitgeber, der für den entsprechenden Zeitraum von einem Dienstherrn nach § 1 Abs. 1 Zuschüsse zu seinen Personalkosten erhalten hat.

(4) Absatz 3 gilt entsprechend für die Anrechnung von in einem anderen Amt oder bei einem anderen Dienstherrn im Geltungsbereich dieses Gesetzes verbrachte Zeiten mit einer abgesenkten Bezahlung nach Absatz 1 oder von Zeiten, in denen ein Arbeitgeber nach Absatz 3 entsprechend Absatz 1 verfahren ist.

(5) Bei den Berechnungen nach Absatz 1 sind die sich ergebenden Bruchteile eines Cents unter 0,5 abzurunden und Bruchteile von 0,5 und mehr aufzurunden.

(6) Zuletzt zugestandene ruhegehaltfähige Dienstbezüge im Sinne von § 5 Abs. 1 des Beamtenversorgungsgesetzes sind die nicht abgesenkten Dienstbezüge.“

2. § 5 wird aufgehoben.

3. In § 8 wird nach der Angabe „§ 10“ das Wort „BBesG“ durch die Worte „des Bundesbesoldungsgesetzes (BBesG)“ ersetzt.

4. In § 11 Abs. 7 werden die Worte „und nach § 7 des Landessonderzahlungsgesetzes vom 29. Oktober 2003 (GBl. S. 693)“ gestrichen.

Artikel 3

Änderung des Ministergesetzes

Das Ministergesetz in der Fassung vom 20. August 1991 (GBl. S. 533, ber. S. 611), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Dezember 2003 (GBl. S. 718), wird wie folgt geändert:

In § 16 Abs. 3 Satz 1 werden die Worte „sowie der Grundbetrag nach § 5 des Landessonderzahlungsgesetzes“ gestrichen.

Artikel 4

Änderung der Leistungsprämien- und -zulagenverordnung

Die Leistungsprämien- und -zulagenverordnung vom 30. März 1998 (GBl. S. 215), zuletzt geändert durch Verordnung vom 26. Juni 2001 (GBl. S. 460), wird wie folgt geändert:

In § 2 Abs. 6 Satz 2 werden die Worte „gehören nicht zu den Bezügen im Sinne des § 6 Abs. 1 des Sonderzuwendungsgesetzes und“ gestrichen.

Artikel 5

Änderung der Verordnung über die Gewährung von
Unterhaltsbeihilfen an Rechtsreferendare

ber 2003 (GBl. S. 693), zuletzt geändert durch Artikel 4
des Gesetzes vom 12. Februar 2007 (GBl. S. 105), außer
Kraft.

§ 1 der Verordnung des Finanzministeriums über die Gewährung von Unterhaltsbeihilfen an Rechtsreferendare vom 29. Juni 1998 (GBl. S. 398), zuletzt geändert durch Verordnung vom 6. Oktober 2003 (GBl. S. 706), wird wie folgt geändert:

1. In Absatz 1 Satz 1 wird der Betrag „887,88 Euro“ durch den Betrag „919,32 Euro“ ersetzt.
2. In Absatz 1 Satz 2 wird die Angabe „31. Dezember 2003“ durch die Angabe „1. Januar 2008“ ersetzt und nach der Angabe „Anwärtergrundbetrag“ die Angabe „der Anlage VIII des Bundesbesoldungsgesetzes“ gestrichen.
3. Absatz 2 wird wie folgt gefasst:
„(2) Daneben wird ein Familienzuschlag in entsprechender Anwendung der Regelungen zum Familienzuschlag eines Richters der Besoldungsgruppe R 1 gewährt.“
4. In Absatz 3 werden die Worte „wie Sonderzahlungen oder vermögenswirksame Leistungen“ gestrichen.

Artikel 6

Schlussvorschriften

§ 1

*Wegfall der Übergangsvorschrift
für Anwärterbezüge*

§ 82 des Bundesbesoldungsgesetzes in der Fassung vom 6. August 2002 (BGBl. I S. 3022) ist nicht mehr anzuwenden.

§ 2

Besoldungsdurchschnitt

Bei der Fortschreibung der Besoldungsdurchschnitte nach § 11 Abs. 7 des Landesbesoldungsgesetzes für das Jahr 2008 sind die Verminderungen der monatlichen Sonderzahlungen durch Artikel 4 des Haushaltsstrukturgesetzes 2007 vom 12. Februar 2007 (GBl. S. 105) zu berücksichtigen.

§ 3

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 2008 in Kraft. Gleichzeitig tritt das Landessonderzahlungsgesetz vom 29. Okto-

Anlage 1b
(zu Artikel 1, § 5 Abs. 1)

Gültig ab 1. Januar 2008

Besoldungsordnung B

Grundgehaltssätze (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs- gruppe	
B 1	5196,09
B 2	6044,72
B 3	6403,98
B 4	6780,26
B 5	7211,96
B 6	7619,63
B 7	8016,19
B 8	8429,50
B 9	8942,69
B 10	10536,34
B 11	10947,08

Anlage 1c
(zu Artikel 1, § 5 Abs. 1)

Gültig ab 1. Januar 2008

Besoldungsordnung W

Grundgehaltssätze

(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs- gruppe	W 1	W 2	W 3
	3600,55	4113,02	4994,39

Anlage 1d
(zu Artikel 1, § 5 Abs. 1)

Gültig ab 1. Januar 2008

Besoldungsordnung R

Grundgehaltssätze (Monatsbeträge in Euro)

Besol- dungs- gruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49
R 1	3271,30	3421,20	3500,12	3703,66	3907,22	4110,77	4314,33	4517,89	4721,43	4925,00	5128,55	5332,11
R 2		3987,38	4190,94	4394,47	4598,04	4801,60	5005,16	5208,72	5412,24	5615,81	5819,34	
R 3	6403,98											
R 4	6780,26											
R 5	7211,96											
R 6	7619,63											
R 7	8016,19											
R 8	8429,50											
R 9	8942,69											
R 10	10990,66											

Anlage 1e
(zu Artikel 1, § 5 Abs. 1)

Gültig ab 1. Januar 2008

Besoldungsordnung C

Grundgehaltssätze
(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs- gruppe	Stufe														
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
C 1	2846,25	2946,20	3046,12	3146,04	3245,99	3345,91	3445,82	3545,75	3645,68	3745,60	3845,53	3945,47	4045,40	4145,33	
C 2	2852,48	3011,74	3171,00	3330,27	3489,51	3648,76	3808,03	3967,27	4126,52	4285,78	4445,01	4604,27	4763,52	4922,78	5082,03
C 3	3141,07	3321,38	3501,71	3682,04	3862,36	4042,68	4222,99	4403,30	4583,63	4763,96	4944,27	5124,59	5304,91	5485,22	5665,54
C 4	3989,99	4171,25	4352,52	4533,79	4715,07	4896,33	5077,60	5258,84	5440,11	5621,37	5802,65	5983,90	6165,17	6346,44	6527,71

H-Besoldung

Grundgehaltssatz
(Monatsbetrag in Euro)

Besoldungs- gruppe	
H 1	4467,92

Stufe 15

4467,92

Familienzuschlag

(Monatsbeträge in Euro)

	Stufe 1 (§ 40 Abs. 1 BBesG)	Stufe 2 (§ 40 Abs. 2 BBesG)
Besoldungsgruppen A 2 bis A 8	109,06	209,19
übrige Besoldungsgruppen	114,54	214,67

Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Familienzuschlag für das zweite zu berücksichtigende Kind um 100,13 Euro, für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 253,03 Euro.

Erhöhungsbeträge für die Besoldungsgruppen A 2 bis A 5

Der Familienzuschlag der Stufe 2 erhöht sich für das erste zu berücksichtigende Kind in den Besoldungsgruppen A 2 bis A 5 um je 5,48 Euro, ab Stufe 3 für jedes weitere zu berücksichtigende Kind
in den Besoldungsgruppen A 2 bis A 3 um je 27,40 Euro,
in der Besoldungsgruppe A 4 um je 21,92 Euro und
in der Besoldungsgruppe A 5 um je 16,44 Euro.

Soweit dadurch im Einzelfall die Besoldung hinter derjenigen aus einer niedrigeren Besoldungsgruppe zurückbleibt, wird der Unterschiedsbetrag zusätzlich gewährt.

Anrechnungsbetrag nach § 39 Abs. 2 Satz 1 Bundesbesoldungsgesetz

- in den Besoldungsgruppen A 2 bis A 8: 49,26 Euro
- in den Besoldungsgruppen A 9 bis A 12: 52,29 Euro

Anlage 1g
(zu Artikel 1, § 5 Abs. 1)

Gültig ab 1. Januar 2008

Anwärtergrundbetrag

(Monatsbeträge in Euro)

Eingangsjahr, in das der Anwärter nach Abschluss des Vorbereitungsdienstes unmittelbar eintritt	Grundbetrag
A 2 bis A 4	749,66
A 5 bis A 8	864,54
A 9 bis A 11	915,90
A 12	1048,89
A 13	1079,14
A 13 mit Zulage (Nummer 27 Abs.1 Buchst. c der Vorbemerkungen zu den Bundesbesoldungsordnungen A und B) oder R 1	1112,37

Anlage 1h
(zu Artikel 1, § 5 Abs. 2)

Amtszulagen, Stellenzulagen, Zulagen, Vergütungen
nach bisherigem Bundesrecht
(Monatsbeträge)
- in der Reihenfolge der Gesetzesstellen -

gültig ab 1. Januar 2008

Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Euro Vomhundert, Bruchteil
-----------------------------	---

Bundesbesoldungsgesetz

§ 48 Abs. 2	bis zu	102,26
§ 78	bis zu	79,89

Bundesbesoldungsordnungen A und B

Vorbemerkungen

Nummer 6	Zulage für Beamte als fliegendes Personal	
Absatz 1	Buchstabe b	383,48
	Buchstabe c	306,78
Absatz 4	Buchstabe b	191,75
	Buchstabe c	153,39
Nummer 6 a	Zulage für Beamte als Nachprüfer von Luftfahrtgerät	106,52
Nummer 8	Zulage für Beamte bei Sicherheitsdiensten	
	A 2 bis A 5	119,84
	A 6 bis A 9	159,79
	A 10 und höher	199,73

- 2 -

Nummer 9	Zulage für Beamte mit vollzugspolizeilichen Aufgaben	
	Die Zulage beträgt nach einer Dienstzeit von	
	einem Jahr	66,35
	zwei Jahren	132,69
Nummer 10	Zulage für Beamte der Feuerwehr	
Absatz 1	Die Zulage beträgt nach einer Dienstzeit von	
	einem Jahr	66,35
	zwei Jahren	132,69
Nummer 12	Zulage für Beamte bei Justizvollzugseinrichtungen und Psychiatrischen Krankenanstalten	99,51
Nummer 21	Zulage für Leiter von unteren Verwaltungsbehörden und Leiter von allgemeinbildenden oder beruflichen Schulen	187,65
Nummer 25	Zulage für Beamte mit Meisterprüfung oder Abschlussprüfung als staatlich geprüfter Techniker	39,95
Nummer 26	Zulage für Beamte der Steuerverwaltung	
Absatz 1	Die Zulage beträgt für Beamte des	
	mittleren Dienstes	17,76
	gehobenen Dienstes	39,95
Nummer 27	Allgemeine Stellenzulage	
Absatz 1	Buchstabe a	
	Doppelbuchstabe aa	17,32
	Doppelbuchstabe bb	67,75
	Buchstabe b	75,30
	Buchstabe c	75,30
Absatz 2	Buchstabe a	
	Doppelbuchstabe bb	50,46
	Buchstabe b und c	75,30

- 3 -

Bundesbesoldungsordnungen A und B

Besoldungsgruppe	Fußnote	
A 2	1	32,35
	2	18,47
A 3	1 und 5	59,65
	2	32,35
A 4	1 und 4	59,65
	2	32,35
A 5	3	32,35
	4 und 6	59,65
A 6	6	32,35
A 7	5	50 % des jeweiligen Unterschiedsbetrages zum Grundgehalt der Besoldungsgruppe A 8
A 9	2, 3 und 6	240,82
	7	8 % des Endgrundgehalts der Besoldungsgruppe A 9
A 12	7 und 8	139,88
A 13	7	167,79
	11, 12 und 13	244,73

- 4 -

A 14	5	167,79
A 15	7	167,79

Bundesbesoldungsordnung R

Vorbemerkungen

Nummer 4	Zulage für Richter als Referenten für die freiwillige Gerichtsbarkeit	39,95
----------	--	-------

Besoldungsgruppe	Fußnote	
R 1	1 und 2	185,51
R 2	3 bis 8 und 10	185,51
R 3	3	185,51

Bundesbesoldungsordnung W

Vorbemerkungen

Nummer 1 Absatz 3	Zulage bei der ersten Verlängerung des Beamtenverhältnisses auf Zeit	270,84
----------------------	---	--------

Nummer 2 **Professor - Richterzulage**

wenn ein Amt ausgeübt wird		
der Besoldungsgruppe R 1		214,11
der Besoldungsgruppe R 2		239,67

- 5 -

Bundesbesoldungsordnung C

Vorbemerkungen

Nummer 2 b **Allgemeine Stellenzulage** 75,30

Nummer 5 **Professor - Richterzulage**

wenn ein Amt ausgeübt wird

der Besoldungsgruppe R 1 214,11

der Besoldungsgruppe R 2 239,67

Besoldungsgruppe Fußnote

C 2 1 108,67

Anlage 1i

(zu Artikel 1, § 5 Abs. 3)

Anlage II

(zu § 15 LBesG)

Amtszulagen und Stellenzulagen
(Monatsbeträge)
- in der Reihenfolge der Gesetzesstellen -

gültig ab 1. Januar 2008

Anhang zu den Landesbesoldungsordnungen

Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Euro Vomhundert, Bruchteil
-----------------------------	---

Landesbesoldungsordnungen A und B

Vorbemerkungen

Nummer 8	38,81
Nummer 10	79,89
Nummer 14	121,56

Besoldungsgruppe	Fußnote	
A 4	1	32,35
A 5	1	32,35
A 8	1	112,95
A 9	2	240,82
	4	112,95

- 2 -

A 10	2	88,08
	3	8% des Endgrund- gehalts der Besol- dungsgruppe A 10
A 11	1	8% des Endgrund- gehalts der Besol- dungsgruppe A 11
	4	167,79
A 13	6	167,79
	7	79,89
A 14	1 und 3	167,79
	4	79,89
	5	246,68
A 15	1	167,79
	5	279,60
	6	111,86
	7	350,99
	8	437,96

Landesbesoldungsordnung R

Besoldungsgruppe	Fußnote	
R 1	1	185,51
R 2	1	185,51

- 3 -

Anhang zu den Landesbesoldungsordnungen A, B und R

(Künftig wegfallende Ämter)

Besoldungsgruppe	Fußnote	
A 9	1	240,82
A 13	2	167,79
A 14	1	167,79
A 15	1	111,86
	2	167,79
B 3	1	223,68
R 1	1	92,81
	2	185,51

Anlage 2a
(zu Artikel 1, § 9 Abs. 1)

Gültig ab 1. August 2008 für die Besoldungsgruppen A 2 bis A 9, ab 1. November 2008 für die übrigen Besoldungsgruppen

Besoldungsordnung A

Grundgehaltssätze (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	2-Jahres-Rhythmus						3-Jahres-Rhythmus						4-Jahres-Rhythmus											
	Stufe																							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 2	1580,95	1619,11	1657,30	1695,49	1733,67	1771,86	1810,05																	
A 3	1646,88	1687,50	1728,13	1768,75	1809,40	1850,03	1890,67																	
A 4	1684,28	1732,14	1779,95	1827,80	1875,63	1923,46	1971,28																	
A 5	1697,90	1759,15	1806,74	1854,31	1901,91	1949,49	1997,09	2044,68																
A 6	1738,10	1790,36	1842,61	1894,86	1947,10	1999,35	2051,63	2103,87	2156,11															
A 7	1814,48	1861,45	1927,21	1992,95	2058,68	2124,44	2190,21	2237,14	2284,11	2331,08														
A 8		1928,17	1984,34	2068,60	2152,85	2237,10	2321,38	2377,55	2433,71	2489,90	2546,06													
A 9		2054,29	2109,58	2199,50	2289,42	2379,34	2469,27	2531,09	2592,92	2654,72	2716,56													
A 10		2213,51	2290,32	2405,52	2520,75	2635,96	2751,19	2828,00	2904,81	2981,60	3058,41													
A 11			2551,60	2669,66	2787,71	2905,77	3023,83	3102,54	3181,22	3259,95	3338,67	3417,36												
A 12			2744,13	2884,90	3025,63	3166,40	3307,14	3400,98	3494,79	3588,63	3682,48	3776,31												
A 13			3088,77	3240,75	3392,75	3544,73	3696,72	3798,04	3899,37	4000,71	4102,04	4203,36												
A 14			3214,67	3411,79	3608,89	3805,97	4003,07	4134,46	4265,86	4397,26	4528,66	4660,06												
A 15						4185,35	4402,05	4575,40	4748,75	4922,12	5095,48	5268,84												
A 16						4622,57	4873,18	5073,70	5274,21	5474,69	5675,18	5875,67												

Anlage 2b
(zu Artikel 1, § 9 Abs. 1)

Gültig ab 1. November 2008

Besoldungsordnung B

Grundgehaltssätze
(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs-
gruppe

B 1	5268,84
B 2	6129,35
B 3	6493,64
B 4	6875,18
B 5	7312,93
B 6	7726,30
B 7	8128,42
B 8	8547,51
B 9	9067,89
B 10	10683,85
B 11	11100,34

Anlage 2c
(zu Artikel 1, § 9 Abs. 1)

Gültig ab 1. November 2008

Besoldungsordnung W

Grundgehaltssätze (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs- gruppe	W 1	W 2	W 3
	3650,96	4170,60	5064,31

Anlage 2d
(zu Artikel 1, § 9 Abs. 1)

Gültig ab 1. November 2008

Besoldungsordnung R

Grundgehaltssätze (Monatsbeträge in Euro)

Besol- dungs- gruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Lebensalter											
R 1	3317,10	3469,10	3549,12	3755,51	3961,92	4168,32	4374,73	4581,14	4787,53	4993,95	5200,35	5406,76
R 2			4043,20	4249,61	4455,99	4662,41	4868,82	5075,23	5281,64	5488,01	5694,43	5900,81
R 3												6493,64
R 4												6875,18
R 5												7312,93
R 6												7726,30
R 7												8128,42
R 8												8547,51
R 9												9067,89
R 10												11144,53

Anlage 2e
(zu Artikel 1, § 9 Abs. 1)

Gültig ab 1. November 2008

Besoldungsordnung C

Grundgehaltssätze
(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs- gruppe	Stufe														
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
C 1	2886,10	2987,45	3088,77	3190,08	3291,43	3392,75	3494,06	3595,39	3696,72	3798,04	3899,37	4000,71	4102,04	4203,36	
C 2	2892,41	3053,90	3215,39	3376,89	3538,36	3699,84	3861,34	4022,81	4184,29	4345,78	4507,24	4668,73	4830,21	4991,70	5153,18
C 3	3185,04	3367,88	3550,73	3733,59	3916,43	4099,28	4282,11	4464,95	4647,80	4830,66	5013,49	5196,33	5379,18	5562,01	5744,86
C 4	4045,85	4229,65	4413,46	4597,26	4781,08	4964,88	5148,69	5332,46	5516,27	5700,07	5883,89	6067,67	6251,48	6435,29	6619,10

H-Besoldung

Grundgehaltssatz
(Monatsbetrag in Euro)

Stufe 15

4530,47

Besoldungs- gruppe	
H 1	

Anlage 2f
(zu Artikel 1, § 9 Abs. 1)

Gültig ab 1. August 2008 für die Besoldungsgruppen A 2 bis A 9 und die Anwärter, ab 1. November 2008 für die übrigen Besoldungsgruppen

Familienzuschlag

(Monatsbeträge in Euro)

	Stufe 1 (§ 40 Abs. 1 BBesG)	Stufe 2 (§ 40 Abs. 2 BBesG)
Besoldungsgruppen A 2 bis A 8	110,59	212,12
übrige Besoldungsgruppen	116,14	217,67

Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Familienzuschlag für das zweite zu berücksichtigende Kind um 101,53 Euro, für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 256,57 Euro.

Erhöhungsbeträge für die Besoldungsgruppen A 2 bis A 5

Der Familienzuschlag der Stufe 2 erhöht sich für das erste zu berücksichtigende Kind in den Besoldungsgruppen A 2 bis A 5 um je 5,48 Euro, ab Stufe 3 für jedes weitere zu berücksichtigende Kind
in den Besoldungsgruppen A 2 bis A 3 um je 27,40 Euro,
in der Besoldungsgruppe A 4 um je 21,92 Euro und
in der Besoldungsgruppe A 5 um je 16,44 Euro.

Soweit dadurch im Einzelfall die Besoldung hinter derjenigen aus einer niedrigeren Besoldungsgruppe zurückbleibt, wird der Unterschiedsbetrag zusätzlich gewährt.

Anrechnungsbetrag nach § 39 Abs. 2 Satz 1 Bundesbesoldungsgesetz

- in den Besoldungsgruppen A 2 bis A 8: 49,95 Euro
- in den Besoldungsgruppen A 9 bis A 12: 53,02 Euro

Anlage 2g
(zu Artikel 1, § 9 Abs. 1)

Gültig ab 1. August 2008

Anwärtergrundbetrag (Monatsbeträge in Euro)

Eingangsamtsamt, in das der Anwärter nach Abschluss des Vorbereitungsdienstes unmittelbar eintritt	Grundbetrag
A 2 bis A 4	760,16
A 5 bis A 8	876,64
A 9 bis A 11	928,72
A 12	1063,57
A 13	1094,25
A 13 mit Zulage (Nummer 27 Abs.1 Buchst. c der Vorbemerkungen zu den Bundesbesoldungsordnungen A und B) oder R 1	1127,94

Anlage 2h
(zu Artikel 1, § 9 Abs. 2)

Amtszulagen, Stellenzulagen, Zulagen, Vergütungen
nach bisherigem Bundesrecht
(Monatsbeträge)
- in der Reihenfolge der Gesetzesstellen -

gültig ab 1. August 2008 für die Besoldungsgruppen A 2 bis A 9
gültig ab 1. November 2008 für die übrigen Besoldungsgruppen

Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Euro Vomhundert, Bruchteil
-----------------------------	---

Bundesbesoldungsgesetz

§ 48 Abs. 2	bis zu	102,26
§ 78	bis zu	79,89

Bundesbesoldungsordnungen A und B

Vorbemerkungen

Nummer 6	Zulage für Beamte als fliegendes Personal	
Absatz 1	Buchstabe b	383,48
	Buchstabe c	306,78
Absatz 4	Buchstabe b	191,75
	Buchstabe c	153,39
Nummer 6 a	Zulage für Beamte als Nachprüfer von Luftfahrtgerät	106,52
Nummer 8	Zulage für Beamte bei Sicherheitsdiensten	
	A 2 bis A 5	119,84
	A 6 bis A 9	159,79
	A 10 und höher	199,73

- 2 -

Nummer 9	Zulage für Beamte mit vollzugspolizeilichen Aufgaben	
	Die Zulage beträgt nach einer Dienstzeit von	
	einem Jahr	66,35
	zwei Jahren	132,69
Nummer 10	Zulage für Beamte der Feuerwehr	
Absatz 1	Die Zulage beträgt nach einer Dienstzeit von	
	einem Jahr	66,35
	zwei Jahren	132,69
Nummer 12	Zulage für Beamte bei Justizvollzugseinrichtungen und Psychiatrischen Krankenanstalten	99,51
Nummer 21	Zulage für Leiter von unteren Verwaltungsbehörden und Leiter von allgemeinbildenden oder beruflichen Schulen	190,28
Nummer 25	Zulage für Beamte mit Meisterprüfung oder Abschlussprüfung als staatlich geprüfter Techniker	39,95
Nummer 26	Zulage für Beamte der Steuerverwaltung	
Absatz 1	Die Zulage beträgt für Beamte des	
	mittleren Dienstes	17,76
	gehobenen Dienstes	39,95
Nummer 27	Allgemeine Stellenzulage	
Absatz 1	Buchstabe a	
	Doppelbuchstabe aa	17,56
	Doppelbuchstabe bb	68,70
	Buchstabe b	76,35
	Buchstabe c	76,35
Absatz 2	Buchstabe a	
	Doppelbuchstabe bb	51,17
	Buchstabe b und c	76,35

- 3 -

Bundesbesoldungsordnungen A und B

Besoldungsgruppe	Fußnote	
A 2	1	32,80
	2	18,47
A 3	1 und 5	60,49
	2	32,80
A 4	1 und 4	60,49
	2	32,80
A 5	3	32,80
	4 und 6	60,49
A 6	6	32,80
A 7	5	50 % des jeweiligen Unterschiedsbetrages zum Grundgehalt der Besoldungsgruppe A 8
A 9	2, 3 und 6	244,19
	7	8% des Endgrundgehalts der Besoldungsgruppe A 9
A 12	7 und 8	141,84
A 13	7	170,14
	11, 12 und 13	248,16

- 4 -

A 14	5	170,14
A 15	7	170,14

Bundesbesoldungsordnung R

Vorbemerkungen

Nummer 4	Zulage für Richter als Referenten für die freiwillige Gerichtsbarkeit	39,95
----------	--	-------

Besoldungsgruppe	Fußnote	
R 1	1 und 2	188,11
R 2	3 bis 8 und 10	188,11
R 3	3	188,11

Bundesbesoldungsordnung W

Vorbemerkungen

Nummer 1 Absatz 3	Zulage bei der ersten Verlängerung des Beamtenverhältnisses auf Zeit	270,84
----------------------	---	--------

Nummer 2	Professor - Richterzulage	
wenn ein Amt ausgeübt wird		
der Besoldungsgruppe R 1		214,11
der Besoldungsgruppe R 2		239,67

- 5 -

Bundesbesoldungsordnung C

Vorbemerkungen

Nummer 2 b **Allgemeine Stellenzulage** 76,35

Nummer 5 **Professor - Richterzulage**

wenn ein Amt ausgeübt wird

der Besoldungsgruppe R 1 214,11

der Besoldungsgruppe R 2 239,67

Besoldungsgruppe

Fußnote

C 2

1

108,67

Anlage 2i

(zu Artikel 1, § 9 Abs. 3)

Anlage II

(zu § 15 LBesG)

Amtszulagen und Stellenzulagen

(Monatsbeträge)

- in der Reihenfolge der Gesetzesstellen -

gültig ab 1. August 2008 für die Besoldungsgruppen A 2 bis A 9**gültig ab 1. November 2008 für die übrigen Besoldungsgruppen****Anhang zu den Landesbesoldungsordnungen**

Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Euro Vomhundert, Bruchteil
-----------------------------	---

Landesbesoldungsordnungen A und B

Vorbemerkungen

Nummer 8		38,81
Nummer 10		79,89
Nummer 14		121,56
Besoldungsgruppe	Fußnote	
A 4	1	32,80
A 5	1	32,80
A 8	1	114,53
A 9	2	244,19
	4	114,53

- 2 -

A 10	2	89,31
	3	8% des Endgrund- gehalts der Besol- dungsgruppe A 10
A 11	1	8% des Endgrund- gehalts der Besol- dungsgruppe A 11
	4	170,14
A 13	6	170,14
	7	79,89
A 14	1 und 3	170,14
	4	79,89
	5	250,13
A 15	1	170,14
	5	283,51
	6	113,43
	7	355,90
	8	444,09

Landesbesoldungsordnung R

Besoldungsgruppe	Fußnote	
R 1	1	188,11
R 2	1	188,11

- 3 -

Anhang zu den Landesbesoldungsordnungen A, B und R

(Künftig wegfallende Ämter)

Besoldungsgruppe	Fußnote	
A 9	1	244,19
A 13	2	170,14
A 14	1	170,14
A 15	1	113,43
	2	170,14
B 3	1	226,81
R 1	1	94,11
	2	188,11